

Newsletter

März 2017

▪ <i>Überblick über unsere Fonds</i>	2
▪ <i>Das Signal und der Lärm</i>	2
▪ <i>Anmerkungen zu unseren Fonds</i>	5
▪ <i>Ausblick</i>	11
▪ <i>Anhang</i>	12

Überblick über unsere Fonds

Abbildung 1: **LTIF Classic EUR vs. MSCI Daily TR Net World Index EUR**

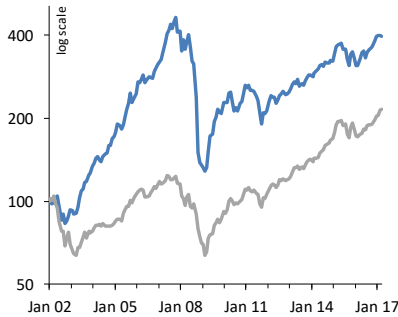


Abbildung 2: **LTIF Stability A Cap EUR vs. HFRX Global Hedge Fund Index EUR**

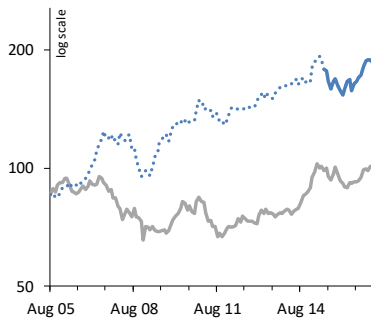


Abbildung 3: **LTIF Natural Resources EUR vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index EUR**

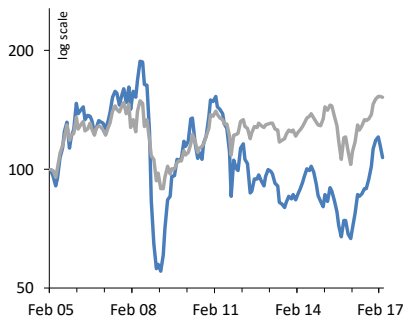


Tabelle 1 und Abbildungen 1 bis 4 zeigen, wie sich der Nettoinventarwert unserer Fonds im vergangenen Quartal entwickelt hat. Im Gegensatz zu den letzten Quartalen werden die Anteile etwas schwächer gehandelt als zu Beginn des Zeitraums. Wir sind jedoch sehr zufrieden mit der Geschäftsentwicklung unserer Unternehmen und glauben nicht, dass diese kleine Korrektur von besonderer Bedeutung ist. Vielleicht bietet sie sogar einen (etwas) besseren Einstiegspunkt für zukünftige Anlagen.

Tabelle 1: **Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen unserer Fonds**

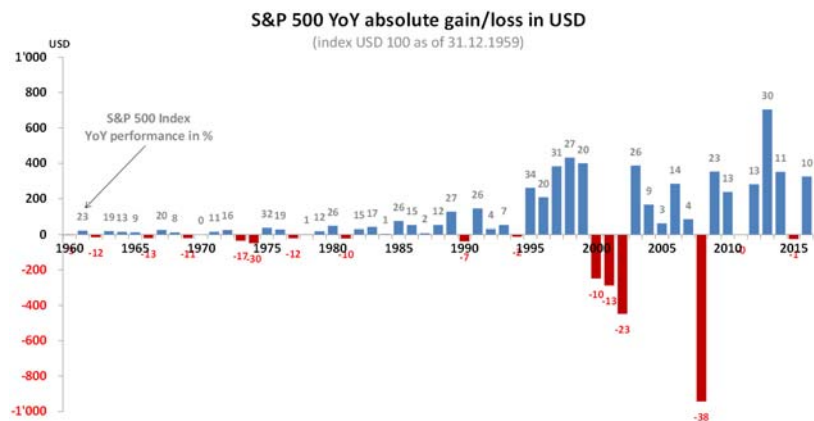
March 31, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) *combined Pool
LTIF Classic [EUR]	396.09	-0.3%	-0.3%	9.5%	181*
LTIF Stability A Cap [EUR]	185.14	-1.5%	-1.5%	7.0%	181*
LTIF Natural Resources [EUR]	107.13	-9.4%	-9.4%	0.6%	16
LTIF Stability Growth [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	210.90	0.3%	0.3%	3.5%	5

Quelle: SIA Group

Das Signal und der Lärm

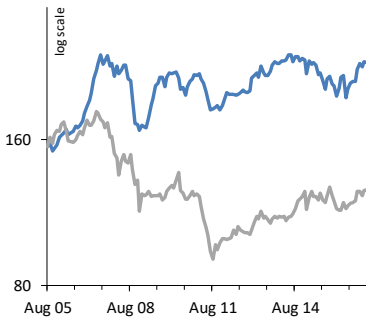
Sehen Sie sich bitte erneut Abbildung 5 aus unserem letzten Newsletter an. Sie zeigt den Verlauf der „Gewinne“ und „Verluste“, d. h. den Anstieg bzw. den Rückgang des Marktwertes einer Investition von 100 USD in einen S&P 500 Indexfonds. Die Ergebnisse sind äusserst volatil und die „Performance“ springt scheinbar unbeständig hin und her.

Abbildung 5: **Wertentwicklung des S&P 500 Index**



Quelle: SIA Group / Bloomberg

Abbildung 4: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF



Nur wenige Anleger mit gesundem Verstand würden ihr Geld in ein Unternehmen mit diesen Ergebnissen investieren. Abbildung 8 zeigt jedoch die tatsächlichen **Ergebnisse** des Unternehmens: den Betrag, den es seinen Besitzern jedes Jahr in bar auszahlt. Das wiederum sieht nach der besten Anlage aus, die zu haben ist, besonders wenn man Liquidität, Skalierbarkeit (man kann 100 EUR oder 100 Mrd. EUR investieren), Transparenz, usw. hinzurechnet. Warum gelten Aktienanlagen also als riskant? Wegen des äusserst schlechten Signal-Lärm-Verhältnisses.

Abbildung 6: Dividenden des S&P 500 Index

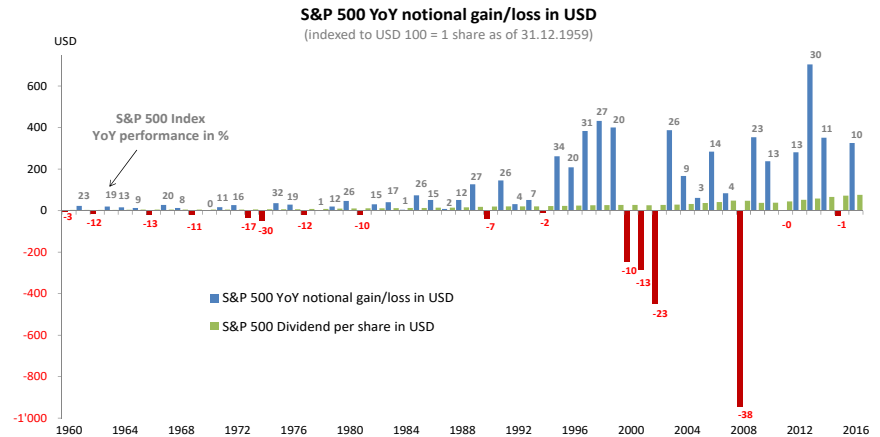


Quelle: SIA Group / Bloomberg

Bei einer Kommunikation erhält der Empfänger nicht genau das, was der Sender aussendet (das Signal). Er empfängt eine Mischung aus dem Signal und jeder Menge Lärm, der unterwegs aufgesammelt wird. Bei einem zu hohen Lärm-Signal-Verhältnis kommt die Information nicht beim Empfänger an. Versuchen Sie einmal, jemanden zu verstehen, mit dem Sie in einem überfüllten Restaurant zu Mittag essen. Der Lärm der Gespräche übertönt das Signal (die Worte Ihres Freundes), dass Sie versuchen, zu empfangen. Wenn Sie auf die Lippen dieser Person achten, wird das Signal stärker und Sie können es möglicherweise verstehen: Das Lärm-Signal-Verhältnis verbessert sich dadurch. Bei einer schlechten Mobilfunkverbindung ist es ganz ähnlich. Das Signal geht teilweise verloren, jede Menge Lärm wird aufgesammelt und das Ergebnis ist nicht verständlich, selbst wenn ein Grossteil der Information irgendwo im Lärm verborgen ist.

Abbildung 7 kombiniert die beiden zuvor genannten Elemente. Sie zeigt die jährlichen Veränderungen des Marktwertes unserer Anlagen im S&P 500 und die gezahlten Dividenden. Es wird sofort ersichtlich, dass der tatsächliche Kapitalrückfluss der Anlage (das Signal) übertönt wird vom Lärm der Marktbewegungen, die mittelfristig überhaupt keine Auswirkungen haben, da sie sich gegenseitig aufheben. Eine „Übermittlung“ des Signals ist so gut wie ausgeschlossen, da sich zudem fast alle Experten, Medien, Kommentare, usw. nahezu ausschliesslich auf den Lärm konzentrieren. Das sehr viel schwächere Signal ignorieren sie und der Anleger bekommt es nicht mit.

Abbildung 7: Der Lärm und das Signal anhand von Daten des S&P 500

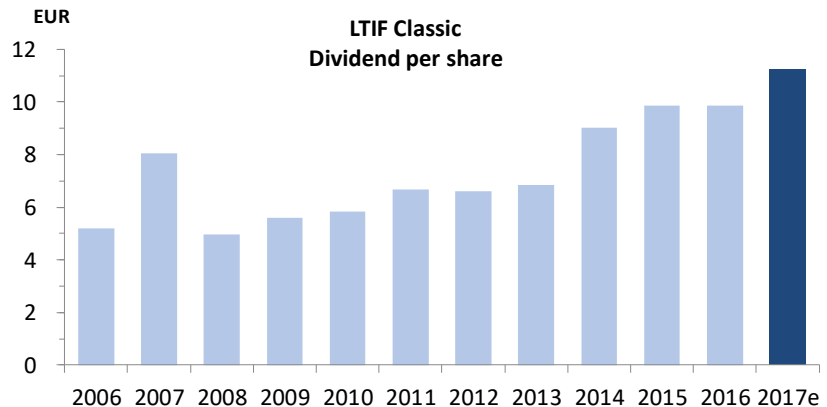


Quelle: SIA Group / Bloomberg

Das Signal ist zwar schwach (sagen wir 3%, im Gegensatz zu positiven oder negativen jährlichen Marktbewegungen von 10-15%), aber es ist tatsächlich vorhanden, konstant und absehbar und es wächst. Der Lärm ist laut, beliebig und automatisch und somit bedeutungslos. Es ist offensichtlich, worauf Anleger wirklich achten sollten und es ist auch offensichtlich, dass viele Anleger auf die falschen Informationen achten: Steigen die Aktien? Ist der Markt teuer? Kommt es zu einer Korrektur? All dies ist hängt zusammen mit dem Lärm, der irrelevant und unberechenbar ist.

SIA möchte die Aufmerksamkeit seiner Anleger auf das Signal richten. Dies tun wir, indem wir uns darauf konzentrieren, wie gut sich die Unternehmen entwickeln, in die wir investieren (wovon natürlich die tatsächliche Rendite abhängt). Kursbewegungen spielen bei uns eine geringere Rolle. Abbildung 8 zeigt das Signal, das in den vergangenen 10 Jahren von unserem Classic Fund ausging. Wie Sie sehen war das Dividendenwachstum sehr zufriedenstellend. Wenn wir diesen Rhythmus in den nächsten zehn Jahren beibehalten, werden alle zum jetzigen Zeitpunkt erfolgten Investitionen sehr einträglich sein, unabhängig vom Lärm, den wir ertragen müssen. Sehr viel schlimmer als in den vergangenen zehn Jahren wird es nach der weltweiten Finanzkrise, Deflation, der Gefährdung des Euro, usw. wohl nicht werden.

Abbildung 8: Signal des LTIF Classic Fund, 2006-2017



Quelle: SIA Group / Bloomberg

In den nächsten Quartalen sollte man dies im Gedächtnis behalten, weil die politischen Ereignisse sehr viel „Makrolärm“ verursachen werden (Trump wird die US-Wirtschaft aktivieren, oder auch nicht. Populisten werden Europa erobern, oder auch nicht. Die Zinssätze sind zu niedrig, oder steigen sie etwa zu schnell? Und so weiter.) Wenn man genau hinhört, ist das Signal in Wirklichkeit nicht nur klar zu vernehmen, sondern sogar ziemlich positiv, sowohl für die Wirtschaft im Allgemeinen als auch für die Unternehmen, in die wir investieren.

Anmerkungen zu unseren Fonds

Den Classic Fund gibt es inzwischen seit 15 Jahren. In dieser Zeit hatten wir noch nie ein Quartal mit so grossen Schwankungen der Kursentwicklung. Wir besitzen über zwölf Aktien (32% des Bestands), die um mehr als 10% gestiegen sind, und neun Aktien (24%), die um mehr als 10% gesunken sind. Und all das in nur drei Monaten. Wir sollten zumindest anerkennen, dass unser „Lärm“ äusserst breit gefächert ist.

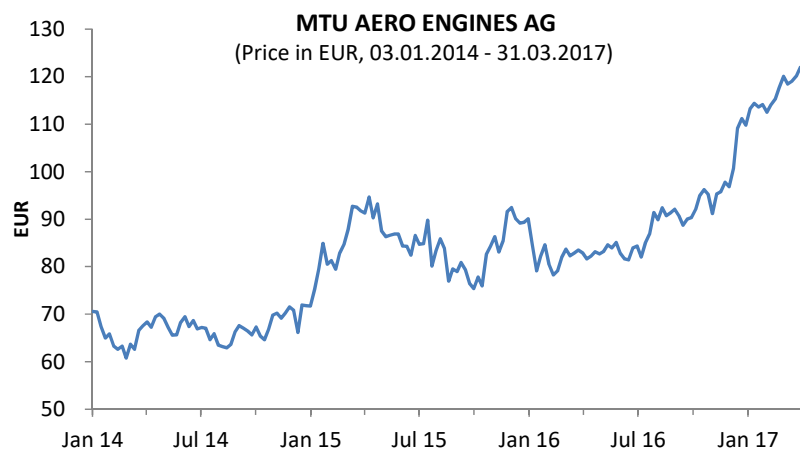
Aber das „Signal“ war ausgezeichnet. Im Allgemeinen begannen europäische Unternehmen endlich, Gewinne zu erzielen. Im letzten Quartal 2016 stiegen sie im Vergleich zum Vorjahr um sage und schreibe 17%. Unsere Unternehmen sind an diesem Boom beteiligt, die meisten erzielen Rekordgewinne und zahlen die höchsten Dividenden aller Zeiten.

Am meisten stiegen sehr unterschiedliche Aktien (alle bereinigt in EUR) wie etwa Unilever (+19%), ISS (+11%), Drägerwerk (+21%), Apple (+22%), Glencore (+13%), Wienerberger (+21%), MTU (+11%) und DGB Financial Group (+18%). Alle entwickelten sich auf Grundlage einer guten wirtschaftlichen Leistung, die Bewegungen waren jedoch ziemlich beliebig. Nichts hat sich bei diesen Unternehmen wirklich verändert, aber plötzlich sind sie 15%

mehr wert. Der Marktwert von Apple ist nun 136 Milliarden USD höher als vor drei Monaten, und es gibt keine einzige überraschende Neuigkeit.

Eine interessante Anmerkung: Der Grund für den Kauf von MTU im Jahr 2013 war sicherlich unsere Einschätzung des Unternehmens als gute Anlage. In den darauf folgenden beiden Jahren schwankte der Aktienkurs jedoch. Kein Signal in Abbildung 9. Letztlich erkannte der Markt jedoch den Wert des Unternehmens und der Aktienkurs bringt dies zum Ausdruck. So funktionieren Märkte. Man braucht Geduld und muss sich auf das Signal konzentrieren, nicht auf den Lärm, der uns mitteilte, dass die Anlage vielleicht doch nicht so gut ist, wie wir dachten. Am Ende ist eine Gesamtjahresrendite von über 15% (vielleicht sollten wir jetzt verkaufen) bei sehr geringem Risiko äusserst attraktiv, auch wenn es einige Jahre lang nicht den Anschein machte.

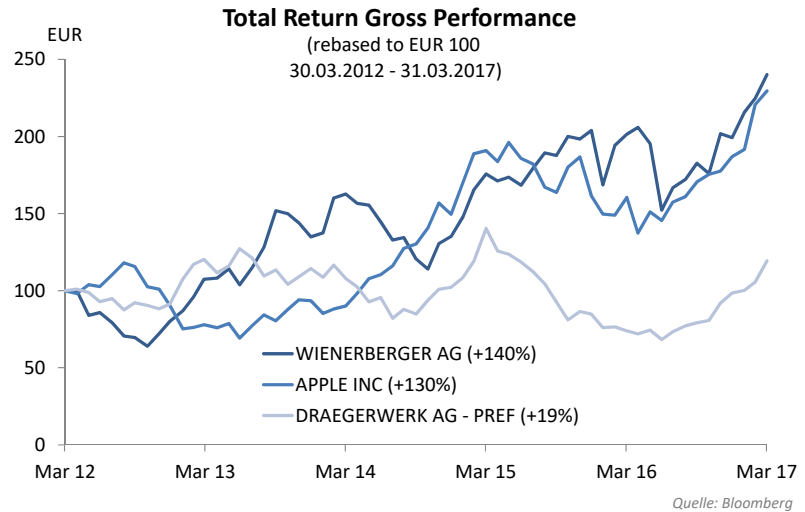
Abbildung 9: Aktienkurs von MTU, 2014-heute



Quelle: Bloomberg

Ähnliches lässt sich zu Drägerwerk (Abbildung 10), Apple und Wienerberger sagen. All diese Aktien durchliefen sehr „lärmintensive“ Phasen, in denen sie sehr viel schlechter abschnitten als der Gesamtmarkt. Aber das Signal war gut und setzte sich letztlich auch durch.

Abbildung 10: 5-Jahres-Bruttogewinn von Drägerwerk, Apple und Wienerberger



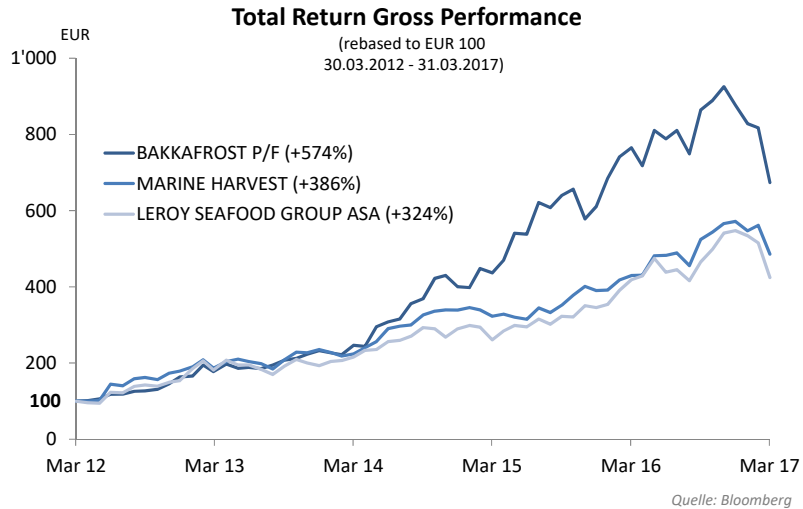
Ein weiterer erwähnenswerter Punkt: Die Aktien von Unilever haben sich seit unserem Kauf im Jahr 2011 mehr als verdoppelt. Mit Dividenden ergibt sich daraus eine Jahresrendite von über 17%. Aktien der „Kategorie 1“ sind grundsätzlich Aktien mit sehr geringem Risiko, können wahlweise aber auch ertragsstark sein.

Wie bereits erwähnt sind einige Aktien (alle bereinigt in EUR) im Laufe des Quartals stark gesunken, darunter Pandora (-17%), Bakkafröst (-23%) und die anderen Lachszüchter, Premier Oil (-15%) und die Ölproduzenten sowie Northern Dynasty (-33%). Mit Ausnahme von Pandora stehen all diese Aktien im Zusammenhang mit Rohstoffen, die in der Regel äusserst volatil sind, wobei die Aktien der Ölproduzenten und der Lachszüchter aus sehr unterschiedlichen Gründen sanken.

Der Fall von Pandora ist einfach: Das Unternehmen kam mehrere Jahre lang in den Genuss eines hohen zweistelligen Wachstums und der Markt macht sich Sorgen, dass diese Erfolgsgeschichte ihrem Ende naht. Wir glauben nicht, dass dieser der Fall ist, wie wir bereits in unserem letzten Newsletter erwähnten. Unsere häufigen Gespräche mit dem Unternehmen und unabhängigen Experten bestätigen unsere Ansicht. Wir haben die Position weiter aufgestockt. Das Unternehmen hat einen PE von 12, zahlt Dividenden von 5%, tätigt Aktienrückkäufe, ermöglicht durch die Generierung enormer Bar-mittelzuflüsse, und wird 2017 voraussichtlich um 10% wachsen. Deshalb glauben wir, dass dies eine Riesenchance ist.

Die Lachszüchter hatten eine erstaunliche Entwicklung an den Aktienmärkten: siehe Abbildung 11.

Abbildung 11: 5-Jahres-Entwicklung von Bakka, MHG und LSG, reinvestierte Dividenden



Die Aktien waren zunächst stark unterbewertet und der Markt merkte nicht, dass die Kapazitäten zum Ausbau der Lachszucht schnell erschöpft sein würden. Als dieser Punkt erreicht war, überholte die Nachfrage das Angebot und dies schlug sich logischerweise in den Preisen nieder. Diese Aktien erhalten von den Märkten immer noch niedrige Multiplikatoren, weil sie nur schwerlich akzeptieren, dass die höheren Lachspreise von Dauer sein werden, was unserer Ansicht nach der Fall sein wird.

Das letzte Jahr war allerdings extrem: Ein Grossteil der chilenischen Produktion ging verloren und die Lachsknappheit drückte die Preise erwartungsgemäss nach oben. Es wurden Riesengewinne erzielt. Im Laufe dieses Sommers kehrt der chilenische Lachs aber zurück, weil die kommerzielle Lachszucht mindestens zwei Jahre in Anspruch nimmt. Der Markt geht jetzt (richtigerweise) davon aus, dass dies die Preise nach unten drücken wird und die Aktien reagieren auf diese Vermutung. Wir halten die derzeitige Reaktion für völlig unverhältnismässig (die Aktien sanken seit Jahresbeginn um 20%) und für eine einfache „Gewinnmitnahme“. Alle Lachsanleger begannen das Jahr 2017 mit enormen Kapitalzuwächsen, aber angesichts des Lärms rund um die chilenische Produktion entschlossen sich viele dazu, Kasse zu machen. Die Aktien sind sehr billig, die Dividenden sind sehr hoch und 2018 wird es kein Produktionswachstum geben - Sie erinnern sich: wir wissen bereits, wie viel Lachs in 18 Monaten verfügbar sein wird. Wir warten ab, bis dieser Lärm abklingt, um unsere Positionen etwas zu erhöhen.

Damit sie besser verstehen, wie schwierig es ist, die Produktion zu erhöhen, zeigen wir Ihnen die Entwicklungsversuche eines unserer Unternehmen, Marine Harvest, zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Fische in unterschiedlichen Umgebungen. Mehr hierzu erfahren Sie in Abbildung 12 und unter folgendem Link:
www.haugeaqua.com/pressemeldung/

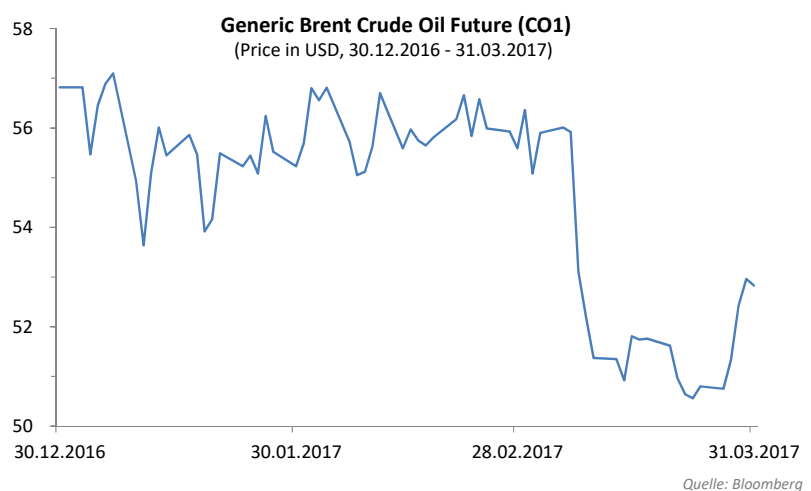
Abbildung 12: „Wasserei“



Quelle: Hauge Aqua / Marine Harvest

Bei den Ölproduzenten sieht es anders aus: Ihre Aktien sanken wegen des derzeit niedrigen Ölpreises, wie in Abbildung 13 zu sehen ist.

Abbildung 13: Brent Crude Oil Future, seit Jahresbeginn



Wie wir alle wissen, beschloss die OPEC im November vergangenen Jahres, die Produktion zu drosseln, um die grossen Ölvorräte trocken zu legen, die sich in den beiden Vorjahren durch Überproduktion angesammelt hatten. Dieses Übereinkommen drückte den Ölpreis erwartungsgemäss nach unten, auch wenn fast alle skeptisch waren, ob die Produzenten sich tatsächlich an die Verabredung halten würden.

Vier Monate später wissen wir, dass sie sich tatsächlich an die Verabredung hielten und dass die weltweiten Vorräte schnell austrocknen. In den USA stiegen die Vorräte jedoch aus verschiedenen technischen Gründen: Erstens senken die Raffinerien die Produktion im Januar und Februar wegen präventiver Wartungen. Sie kaufen kein Rohöl mehr und leeren den Bestand ihrer Enderzeugnisse. Das Ergebnis: höhere Rohölkosten und niedrigere Kraftstoffkosten. Zugleich wurde in Tankern gelagertes Öl, das auf einen besseren Preis wartete, grösstenteils in den USA abgestossen. Dies ändert natürlich nichts am weltweiten Gesamtbestand, erhöhte jedoch die in den USA verfügbare Menge. Händler folgen dem US-Bestand, weil er eine leicht zugängliche, wöchentlich aktualisierte Statistik bietet. Wir erwarten, dass die Vorräte in den USA sich ähnlich entwickeln wie die Vorräte im Rest der Welt und zu Ende gehen werden und der Ölpreis infolgedessen steigen wird. Langfristig machen wir uns keine Sorgen um unsere Anlagen in Öldienstleistern (Schlumberger, Halliburton), die das von der Welt benötigte Öl produzieren. Auch von unseren Ölproduzenten sind wir angetan, weil sie nach einer Normalisierung des Ölpreises sehr gut abschneiden werden.

Die beiden letzten Anmerkungen zu Lachszüchtern und Ölproduzenten gelten umso mehr für unseren Natural Resources Fund. In den vergangenen sechs Wochen waren die Aktien zwar rückläufig, aus den oben genannten Gründen sind wir jedoch zuversichtlich was den mittelfristigen Erfolg unserer Unternehmen angeht.

Dies gilt offensichtlich auch für unsere Bergbauunternehmen. Die Versorgung mit Zink und Nickel ist defizitär und bei Kupfer sieht es ähnlich aus. Die Preise werden hierauf scharf reagieren, da Angebot und Nachfrage ziemlich starr sind. Zink ist in diesem Prozess schon weit fortgeschritten, auch die Nickelversorgung ist auf einem Tiefpunkt, auch wenn vorhandene Vorräte die notwendige Preiserhöhung ausgleichen können. Und Kupfer befindet sich wie bereits erwähnt auf dem gleichen Weg. In allen Fällen werden unsere Anlagen hübsche Erträge zahlen. Wir haben das kleine Bergbauunternehmen Trevali Mining Corporation hinzugefügt, das Zink fördert, sowie Devro, ein Hersteller von Wursthüllen und Konkurrent von Viscofán. Das Unternehmen ist strategisch gut positioniert und seine Aktien sind nicht teuer.

In diesem Fonds kam es zu einigen Handelsaktivitäten. Neben dem Kauf von Devro und Trevali haben wir den jüngeren Ölproduzenten Enquest verkauft. Die Aktien verdoppelten sich in den sechs Monaten in unserem Besitz nahezu. Das Geld haben wir in Premier Oil angelegt, eine sehr ähnliche Geschichte eines Unternehmens mit schwächerem Aktienkurs. Verkauft haben wir auch Amec, das Gegenstand eines Übernahmeangebots von Wood Group ist. Dies war keine gute Anlage: Das Unternehmen entschloss sich

kurz nach unserem Kauf und kurz vor dem Einbruch der Ölpreise zur Übernahme des amerikanischen Anlagebauers Foster Wheeler zu einem hohen Preis. Die dadurch entstandene Schuldenlast hat die zukünftigen Gewinne des Unternehmens stark in Mitleidenschaft gezogen und der Aktienkurs ging zurück. Den Kursanstieg durch das Angebot von Wood Group nutzen wir zum Verkauf unserer Anteile und legten das Geld dort an, wo es unserer Ansicht nach gewinnbringender ist.

Wir wissen, dass dieser Fonds volatil ist, weil er auf einen bestimmten Bereich spezialisiert ist. Ausserdem ist der Bereich selbst volatil. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass die Erträge den ganzen Lärm mehr als wettmachen werden.

Ausblick

Wie oben erwähnt wird es in den kommenden Quartalen nicht an Lärm mangeln (tut es das überhaupt jemals)? Aber die Weltwirtschaft entwickelt sich eigentlich ganz gut und wir glauben, dass unsere Unternehmen gut positioniert sind für ein weiteres Jahr mit hervorragenden Erträgen.

Zahlen der USD-Klassen

Tabelle 2: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in USD

March 31, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) <i>*combined Pool</i>
LTIF Classic [USD]	423.64	1.1%	1.1%	10.9%	194*
LTIF Stability A Cap [USD]	183.58	-0.1%	-0.1%	5.7%	194*
LTIF Natural Resources [USD]	114.58	-8.1%	-8.1%	-1.2%	17

Abbildung 14: LTIF Classic USD vs. MSCI Daily TR Net World Index USD

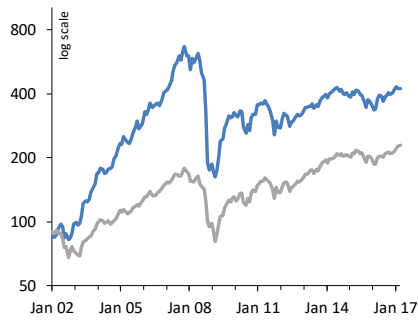


Abbildung 15: LTIF Stability A Cap USD vs. HFRX Global Hedge Fund Index USD

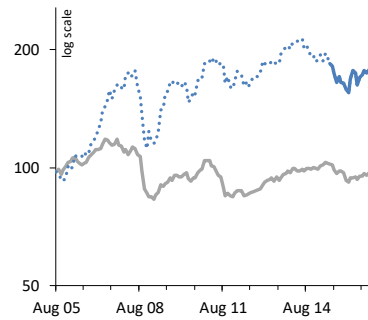
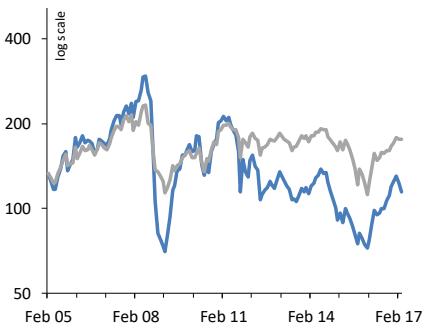


Abbildung 16: LTIF Natural Resources USD vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index USD



Zahlen der CHF-Klassen

Tabelle 3: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in CHF

March 31, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) <i>*combined Pool</i>
LTIF Classic [CHF]	424.03	-0.5%	-0.5%	7.2%	194*
LTIF Natural Resources [CHF]	114.69	-9.5%	-9.5%	-2.5%	17
LTIF Stability Growth [CHF] <i>(Total return, dividends included)</i>	210.90	0.3%	0.3%	3.5%	5

Abbildung 17: LTIF Classic CHF vs. MSCI Daily TR Net World Index CHF

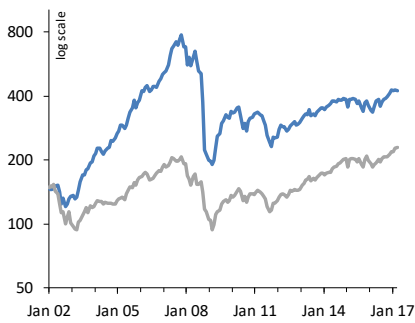


Abbildung 18: LTIF Stability Growth TR CHF vs. HFRX Global Hedge Fund Index CHF

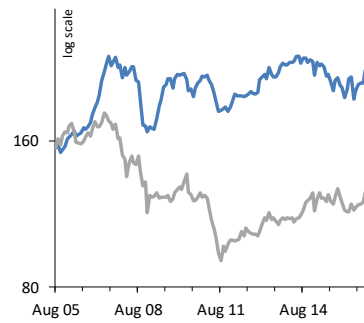
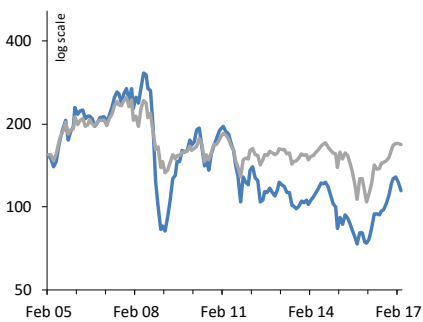


Abbildung 19: LTIF Natural Resources CHF vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index CHF



Zahlen der GBP-Klassen

Tabelle 4: Nettoinventarwert (Net Asset Value) - Nettofondsvolumen in GBP

March 31, 2017	NAV	Δ 3m	Δ YTD	Annualized Return since Inception	AUM (in mio) <i>*combined Pool</i>
LTIF Classic [GBP]	338.79	-0.1%	-0.1%	11.9%	155*
LTIF Natural Resources [GBP]	91.63	-9.2%	-9.2%	2.4%	14

Abbildung 20: LTIF Classic GBP vs. MSCI Daily TR Net World Index GBP

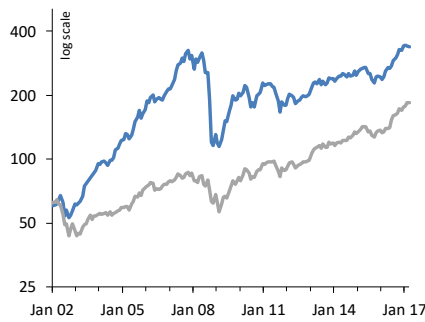
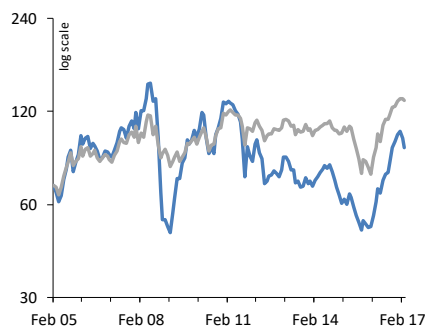


Abbildung 21: LTIF Natural Resources GBP vs. S&P Global Nat. Res. Net TR Index GBP



Rechtliche Hinweise - Luxemburg

Die Wertentwicklung bis zum 31.05.06 entspricht LTIF mit Sitz auf den Britischen Jungferninseln. LTIF Luxemburg ist dessen identischer Nachfolger. Die frühere Wertentwicklung wurde von Ernst & Young geprüft. Die frühere Wertentwicklung ist weder eine Garantie noch ein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Daten der Wertentwicklung enthalten keine Provisionen und Gebühren, die zum Zeitpunkt der Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen berechnet wurden. Diese Informationen wurden Ihnen auf Anfrage bereitgestellt und dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie dürfen nicht reproduziert oder an andere Personen weitergeleitet werden. Sie sind nicht als Angebot oder Werbung für den Kauf oder Verkauf von Anteilen der SICAV gedacht. Die zentrale Verwaltungsstelle und die Anlageverwaltungsgesellschaft übernehmen keine Haftung für falsche Angaben oder unvollständige Informationen. Bitte beachten Sie, dass Anlagefonds mit Risiken verbunden sind wie etwa einem möglichen Verlust von investiertem Kapital. Eine genaue Beschreibung der Risiken in Verbindung mit den einzelnen Anteilen des Anlagefonds finden Sie in der aktuellen Version des Verkaufsprospekts, des vereinfachten Verkaufsprospekts und den Jahres- und Halbjahresberichten. Sie sind die einzige verlässliche Grundlage für Anlageentscheidungen. Diese Dokumente sind erhältlich unter www.s-i-a.ch oder bei der zentralen Verwaltungsstelle FundPartner Solutions (Europe) SA, 15A, avenue J.F. Kennedy, L - 1855 Luxemburg. LTIF Classic, Stability A Cap und Natural Resources (vorher Global Energy Value) wurden gemäss Art. 19 al. 1 des Kollektivanlagengesetzes von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) für den Vertrieb in und aus der Schweiz zugelassen. Die Zahlstelle ist Banque Pictet & Cie SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz. Der gesetzliche Vertreter in der Schweiz ist FundPartner Solutions (Suisse) SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73, Schweiz; der Finanzmarktaufsicht in Österreich gemeldet gemäss §36 des Investmentfondsgesetzes; in Frankreich autorisiert von der Finanzmarktaufsichtsbehörde AMF gemäss Art. 411-58 der allgemeinen Vorschriften der AMF; in Deutschland autorisiert von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) gemäss §132 des Kapitalanlagegesetzes; in Italien autorisiert von der italienischen Zentralbank und der Börsenaufsichtsbehörde CONSOB gemäss Artikel 42 des Gesetzesdekrets 58 vom 24. Februar 1998; in Spanien registriert im Register der Aufsichtsbehörde für den Wertpapiermarkt (CNMV) für in Spanien vertriebene ausländische kollektive Kapitalanlagen gemäss Art. 15 des Gesetzes über kollektive Anlageinstrumente; im Vereinigten Königreich von der britischen Finanzmarktaufsichtsbehörde FSA zugelassen als anerkannter Plan im Sinne von Abschnitt 264 des Gesetzes über Finanzdienstleistungen und Finanzmärkte aus dem Jahr 2000.

LTIF – Classic EUR

ISIN: LU0244071956
Telekurs: 2'432'569
Bloomberg: LTIFCLA LX

LTIF – Classic USD

ISIN: LU0301247077
Telekurs: 3'101'820
Bloomberg: LTIFCLU LX

LTIF – Classic CHF

ISIN: LU0301246772
Telekurs: 3'101'817
Bloomberg: LTIFCLC LX

LTIF – Classic GBP

ISIN: LU0750886714
Telekurs: 18'032'305
Bloomberg: LTIFCLS LX

LTIF – Classic EUR-D

ISIN: LU1449969846
Telekurs: 33'180'015
Bloomberg: LTIFCLD LX

LTIF – Natural Resources EUR

ISIN: LU0244072335
Telekurs: 2'432'575
Bloomberg: LTIFGEV LX

LTIF – Natural Resources USD

ISIN: LU0301247234
Telekurs: 3'101'839
Bloomberg: LTIFGEU LX

LTIF – Natural Resources CHF

ISIN: LU0301246939
Telekurs: 3'101'836
Bloomberg: LTIFGEC LX

LTIF – Natural Resources GBP

ISIN: LU0457696077
Telekurs: 10'638'983
Bloomberg: LTIFGEG LX

LTIF – Stability A Cap EUR

ISIN: LU1128810261
Telekurs: 25'840'496
Bloomberg: LTISTA E LX

LTIF – Stability A Cap EUR

ISIN: LU1132799310
Telekurs: 25'906'913
Bloomberg: LTISTA U LX

Zentrale Verwaltungsstelle:

FundPartner Solutions (Europe) SA
15 avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Grossherzogtum Luxemburg

Anlageverwaltungsgesellschaft:

SIA Funds AG
Alpenblickstrasse 25
CH-8853 Lachen
Schweiz

Depotstelle:

Pictet & Cie (Europe) SA
15A avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Grossherzogtum Luxemburg

Eingetragener Firmensitz:

15 avenue J.F. Kennedy
L-1855 Luxemburg
Grossherzogtum Luxemburg

Rechtliche Hinweise - Schweiz

Die Wertentwicklung bis zum 30.09.2006 entspricht dem in CHF umgerechneten LTIF Britische Jungferninseln. LTIF Stability ist dessen identischer Nachfolger. Die frühere Wertentwicklung wurde von Ernst & Young geprüft. Berichte sind bei SIA Group erhältlich. Die frühere Wertentwicklung ist weder eine Garantie noch ein zuverlässiger Indikator für zukünftige Ergebnisse. Die Daten der Wertentwicklung enthalten keine Provisionen und Gebühren, die zum Zeitpunkt der Zeichnung oder Rücknahme von Anteilen berechnet wurden. Diese Informationen wurden Ihnen auf Anfrage bereitgestellt und dienen lediglich zu Informationszwecken. Sie dürfen nicht reproduziert oder an andere Personen weitergeleitet werden. Sie sind nicht als Angebot oder Werbung für den Kauf oder Verkauf von Anteilen der SICAV gedacht. Die Fondsverwaltungsgesellschaft und die Anlageverwaltungsgesellschaft übernehmen keine Haftung für falsche Angaben oder unvollständige Informationen. Bitte beachten Sie, dass Anlagefonds mit Risiken verbunden sind wie etwa einem möglichen Verlust von investiertem Kapital. Eine genaue Beschreibung der Risiken in Verbindung mit den einzelnen Anteilen des Anlagefonds finden Sie in der aktuellen Version des Verkaufsprospekts, des vereinfachten Verkaufsprospekts und den Jahres- und Halbjahresberichten. Sie sind die einzige verlässliche Grundlage für Anlageentscheidungen. Diese Dokumente sind erhältlich bei der Fondsverwaltungsgesellschaft FundPartner Solutions (Suisse) SA, Route des Acacias 60, 1211 Genf 73 oder der Anlageverwaltungsgesellschaft SIA Funds AG, Alpenblickstrasse 25, CH-8853 Lachen (www.s-i-a.ch).

LTIF – Stability Growth

ISIN: CH0026389202
Telekurs: 2'638'920
Bloomberg: LTIFSTA SW

Verwaltungsstelle:

FundPartner Solutions (Suisse) SA
Route des Acacias 60
CH-1211 Genf 73
Schweiz

Anlageverwaltungsgesellschaft:

SIA Funds AG
Alpenblickstrasse 25
CH-8853 Lachen
Schweiz

Depotstelle:

Banque Pictet & Cie SA
Route des Acacias 60
CH-1211 Genf 73
Schweiz